

Widrige Windverhältnisse H.A.M.S.

Hessen Cup 2015: HREC erringt zahlreiche Treppchenplätze

Rollkunstlauf (pm/tj). Vergangenes Wochenende haben die Sportler des 1. Hanauer Roll- und Eissport Clubs beim Hessen-Cup auf dem Gelände der KSG Georghausen zahlreiche Podestplätze errungen. Sieben junge Damen kämpften in Einzelwettbewerben und auch die 16-köpfige Juniorenformation startete mit neuer Kür in die Saison. Aus Krankheitsgründen habe das junge Team spontan seinen Ersatzmann einweisen müssen, schreibt die Hanauer Trainerin Nathalie Wiedmann-Heinz in einer Pressemitteilung. Das habe die Mädchen etwas verhalten anfangen lassen. „Nach einem Sturz bei einem schweren Kreuzmanöver platzte der Knoten und das Team lief wie losgelöst“, so Wiedmann-Heinz über den ersten Platz des Junioren Teams „Young Spirit“.

Helene Handro ging erstmalig bei den Freiläuffern an den Start und musste somit auch in der Pflicht ran. „Diese absolvierte sie, trotz der schweren Windverhältnisse, ordentlich und sicherte sich Platz fünf. Noch besser lief es in der Kür“, teilt die Trainerin mit. Am Ende stand Platz drei.

In der Nachwuchsklasse gab Nicoletta Iparaguire ihr Debüt. Sie war mit Abstand die jüngste in dieser Klasse, ließ sich aber nicht verunsichern. „Auch sie hatte mit starken Windproblemen zu kämpfen, so dass sie unerlaubt nachstoßen musste, was einige Punkte kostete. Ihre ansonsten abgelieferte Leistung war jedoch so gut, dass sie nur knapp den Sieg verpasste und den zweiten Platz errang“, berichtet Wiedmann-Heinz. Nach einer ordentlichen Kür errang sie hier den dritten Platz und freute sich am Ende über den Sieg in der Gesamtwertung.

Bei den Schülern C hat Hanau seit kurzem ein neues Sternchen, dass die Farben des HREC vertritt: Die aus Frankfurt kommende Marlen Charrier dominierte das Feld. Mit Platz eins in Pflicht, Kür und Kombination hatte sie trotz eines Sturzes in ihrer Kür, einen tollen Saisonanstieg. Bei den Schüler B zeigte Laila Amin wieder eine „starke Leistung in der Pflicht“, beurteilt Wiedmann-Heinz. Wie schon in den vergangenen Wettbewerben belegte sie den ersten Platz. In ihrem Kurzprogramm lief sie auf Risiko und musste sich einen kleinen Fehler eingestehen. Nach „sehr schönen Kür“ belegte sie in Kür und Kombination den zweiten Platz.

Tabea Frei belegte bei den Schüler A den dritten Platz in der Pflicht. „Sie tat sich auf der Freibahn noch recht schwer beim Kürlaufen und kam nicht richtig in Schwung. Knapp verpasste sie das Treppchen und errang in Kür und Kombination den vierten Platz“, schreibt ihre Trainerin.

Die Zwillinge Pekar starteten bei den Jugend Damen, wo Doreen Pekar „sehr gut lief und vorn mitmischte und sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit ihrer Schwester und einer weiteren Kadersportlerin lieferte“, berichtet Wiedmann-Heinz. Am Ende errang den dritten Platz in der Pflicht. Ihre Schwester Aimee habe sich im zweiten Bogen eine kleine Schwäche eingestehen müssen, dennoch reichte es und sie gewann die Pflicht.

Aimee Pekar wird nun mit Nicole Tobisch und Beatrice Wachter beim Deutschlandpokal in Freiburg starten und die deutschen Farben gegen die Konkurrenz aus Europa und Südamerika vertreten.



Die Zwillinge Aimee (links) und Doreen Pekar schaffen beim Hessen-Cup in Georghausen den Sprung auf das Podest. Foto: PM